

# Der Mond schickt uns ein Zeichen

## Die Liebe eines Captain Black

Von LamiaDusk

### Alte Worte

"Wir werden uns bald wiedersehen!"

Diese Worte klangen noch immer in meinem Kopf und leise flüsterte ich in mein Kissen: "Wann denn, Kuro?"

Meine Jugendliebe Kuro war vor vielen Jahren aus unserem Dorf gezogen, um Pirat zu werden.

Er hatte sich mittlerweile einen Namen gemacht, als Captain Black.

Er galt als rücksichtslos und grausam.

Über diese Gerüchte musste ich leicht schmunzeln.

Diese Leute redeten Unsinn.

Sie kannten Luro nicht so wie ich...

Wenn er wütend war, gabs Tote, aber eigentlich war er sehr freundlich und zuvorkommend.

"Außer er hat sich wirklich so verändert", meldete sich ungebeten meine innere Stimme.

Ich schüttelte abwehrend den Kopf, so das Nami fragte: "Was ist los?"

Ich sagte: "Nichts..."

Aber Nami grinste: "Versuch nicht mich zu belügen, Miyuki! Du denkst an irgend einen Mann, oder?"

Ich lachte: "Okay, ich bekenne mich schuldig. Ich habe gerade an einen alten Freund von mir gedacht. Sein Name war Kuro."

"So wie du geguckt hast, war das mehr als nur ein Freund", sagte Nami schnippisch.

Ich drehte mich wortlos um.

Wir sehr hatten meine Freundinnen mich damals gehetzt, kurz bevor Kuro losgesegelt ist.

Sie hatten mich gedrängt, ihm meine Liebe zu gestehen.

Aber ich hatte Angst...

Angst, dass er wegen mir seinen Traum aufgeben würde.

Angst, dass er nicht dasselbe fühlte.

Angst, von meinem besten Freund ausgelacht zu werden.

Es war absurd zu denken, dass Kuro je über mich gelacht hätte, aber trotzdem hatte sich als ich mich verabschiedete und ich mein Geständnis angestotterte hatte ein furchtbarer Knoten in meiner Brust breit gemacht.

Ich versuchte die Erinnerung zu verdrängen.

Es tat zu sehr weh...

Langsam bahnten sich Tränen den Weg aus meinen Augen.  
Leer starrte ich auf die Meeresoberfläche.  
Ich sah fertig aus.  
Meine sonst so schön glatten, roten Haare hingen zerzaust und unordentlich über meine Schultern.  
Meine Augen sahen müde aus und das schöne Gold meiner Iris, auf das ich so stolz war sah ich nur trüb.  
"Kuro würde lachen", drängte sich mir ungebeten wieder der Gedanke an meine Jugendliebe auf.  
Meine Fassade hielt. Ich hatte es schon lange aufgegeben zu weinen...  
Ich hielt meine Tränen zurück.  
Mit fiel wieder das Versprechen ein, das ich Kuro damals gegeben hatte.

Flashback

"Au!", schrie ich auf, als ich mich an dem Schwert schnitt.  
Kuro lachte:" Beruhig dich, das ist nur ein Kratzer!"  
"Ja, ich bin eine Kämpferin! Heulen kommt nicht in Frage! Ich verspreche dir, nie mehr zu weinen!", sagte ich entschlossen und wischte die Tränen weg.  
Kuro ermahnte mich:" Gib keine Versprechen, die du nicht halten kannst, Miyuki!"  
"Ich kann dieses versprechen halten", sagte ich mit stolzgeschwellter Brust.  
Kuro zuckte mit den Schultern.  
Flashback ende

Ich hatte dieses Versprechen bis heute gehalten.  
Auch wenn es manchmal schwer war, ich weinte nie. Kuro hatte immer gesagt, dass weinen schwach macht.  
Ich war nicht schwach.  
Das Abschiedsgeschenk meines Liebsten, das ich immer bei mir trug, ein Katana baumelte an meiner Hüfte.  
Ich schluckte hart und versuchte krampfhaft, die Erinnerung zu verdrängen.  
"Land in Sicht!", rief Nami plötzlich, so das ich aus meinen Gedanken schreckte.  
Tatsächlich, eine kleine Insel lag vor uns.  
Sobald wir an Land gingen, wurden wir entfangen von einem Jungen in Ruffys Alter.  
Er zog eine Schleuder und sagte:" Verschwindet, sonst hetze ich meine 100 Tausend Männer auf euch!"  
"Ich würd sagen ihr seid zu viert, wenn man dich mitzählt", sagte Zorro locker.  
Sofort erstarrte der Junge.  
Er stellte sich als "Captain" Lysop vor und ging mit Nami, Ruffy und Zorro zu einem Wirtshaus.  
Ich entschuldigte mich mit:" Ich gehe ein wenig spazieren und sehe mir das Dorf an.  
So schlenderte ich durchs Dorf und ließ mein Blick über die Landschaft schweifen.  
Bald kam ich an einer riesigen Villa an.  
Ein Butler saß auf der Treppe, den Kopf auf die Hände gestützt und blickte gelangweilt umher.  
Er sah genauso aus wie... "Kuro!", flüsterte ich geschockt.  
Ich schüttelte den Kopf und ging weiter.  
Hätte ich gewusst, dass dieser Mann wirklich meine Jugendliebe war wäre ich sofort zu ihm gelaufen und hätte dieses Loch in meinem Herzen ausgefüllt.  
Ich seufzte.

Es wurde langsam dunkel und ich ging an den Strand.

Ich kletterte auf einen Baum und legte mich dort auf einen breiten Ast.

Plötzlich hörte ich leise Stimmen näher kommen.

Ich spitzte die Ohren und hörte: "Bei Sonnenaufgang greift ihr erst das Dorf an, dann die Villa. Aber erst solltest du Miss Kaya hypnotisieren, damit sie ein Testament unterschreibt das mir das gesamte Vermögen vermacht."

"Aber Captain Black, ich wusste nicht, das ihr zu so einem friedvollen heile Welt Mensch werdet."

Mein Atem stockte. Captain Black? Er war es.

Ich sprang von dem Baum und ging näher heran, von den Büschen gedeckt.

Plötzlich schoss ein Wurfring auf mich zu und verletzte mich an der Seite.

Kuro kam zu der Stelle wo ich lag, dicht gefolgt von einem mir unbekanntem Mann.

Meine Jugendliebe blaffte: "Wer bist du?!?"

"Ich bin enttäuscht von dir, Kuro. Erkennst du denn deine alte Freundin nicht wieder?", fragte ich.

Kuros Augen weiteten sich.

"Miyuki?", fragte er ungläubig.

Ich lachte: "Ja, aber du kannst mich wie damals Yuki nennen!"

Ich konnte garnicht so schnell gucken, wie sich auch schon seine Arme um mich schlossen.

"Ich habe dich vermisst. Es ist einfach zu lange her, Miyuki", flüsterte er.